KIRCHGEMEINDE KIRCHBERG

MITTEILUNGEN DER KIRCHGEMEINDE FÜR DIE GEMEINDEN
Aefligen, Ersigen, Kernenried, Kirchberg, Lyssach, Niederösch, Oberösch, Rüdtligen-Alchenflüh und Rüti

KIRCHGEMEINDE KIRCHBERG

GOTTESDIENSTE

So	7. Juni	9.15	**Konfirmation in der Kirche Kirchberg** Klasse Katechet Urs Güdel
		11.30	**Konfirmation in der Kirche Kirchberg** Klasse Pfr. Werner Ammeter
		9.30	**Gottesdienst im Kirchlein Rüti** mit Pfr. Lorenz Wacker
Do	11. Juni	10.15	**Gottesdienst im Seniorenzentrum Emme** mit Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli
So	14. Juni	9.30	**Konfirmation in der Kirche Kirchberg** Sozialdiakon Stefan Grunder
So	21. Juni	9.30	**Gottesdienst in der Kirche Kirchberg** mit Pfr. Martin Scheidegger
		9.30	**Hoschtet-Gottesdienst in Niederösch** mit Pfr. Werner Ammeter Mitwirkung: Gemischter Chor Rüedisbach Apéro nach dem Gottesdienst bei Schlechtwetter im Gemeindesaal Oberösch, Telefon 079 565 70 83 gibt ab 8.00 Uhr Auskunft
		19.00	**KUW-Abendmahlsgottesdienst in der Kirche Kirchberg** mit Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli und Team
Do	25. Juni	10.15	**Gottesdienst im Seniorenzentrum Emme** mit Pfr. Hannes Dütschler
So	28. Juni	10.00	**Gottesdienst Rasenplatz hinter der Kirche** mit Pfr. Lorenz Wacker Mitwirkung: Musikgesellschaft Lyssach Kinderprogramm gWunderzyt

ANLÄSSE

Sommerkonzert Musici Volanti
Sonntag, 28. Juni, 18.00, Kirche
Siehe Inserat Seite 14

Vortrag - Gedankenwerkstatt Gottesdienst - Zeit zum Aufatmen?!
Mittwoch, 10. Juni, 19.30, Saal 1/2
Siehe Inserat Seite 14

zäme ässe - zäme träume
Mittwoch, 24. Juni, ab 18.00
Siehe Inserat Seite 14

Gemeindeabend
Dienstag, 9. Juni, 20.00, Saal 3

Dienstags-Mittagstisch für alle
Jeweils 12.15 im Kirchgemeindesaal
Erwachsene Fr. 10.00, Schüler Fr. 5.00
Anmeldungen bis am Vortag, 11.00,
034 447 10 15

Strickkreis
Dienstag, 2./16. Juni, 14.00, Saal 1/2

Gemeindegebet Kirchlein Rüti
Mittwoch, 10. Juni, 19.00
Info: Pfr. Dütschler,
079 561 44 50

Bodyforming für Erwachsene
Montags, 18.30 und 19.30,
Jugendraum

Freitagmorgengebet
Freitags, jeweils 9.30 in der Kirche

Church Mountain Gospel Choir
Proben nach Programm

Kirchenchor
Proben und Auftritte nach Programm

Wir lesen

Markus Werner:
Der ägyptische Heinrich

ISBN-978-3-596-19068-3
Fischer Taschenbuch

Dienstags, 9.00 - 10.30 am:
25. August / 22. September /
27. Oktober / 17. November
Ort: Stöckli oben

Auskunft und Leitung:
Pfr. Martin Scheidegger,
079 351 39 07
masche@besonet.ch

FÜR DIE ÄLTEREN

Seniorenessen Kirchberg
Dienstag, 2. Juni, 11.30,
Platanenhof

Seniorenessen Rüdtligen-Alchenflüh
Freitag, 19. Juni, 11.30,
Gemeindesaal

MONATSWORT

Monatswort Juni

Wer über die Fehler der andern hinweggeht, gewinnt ihre Liebe, wer alte Fehler immer wieder ausgräbt, zerstört jede Freundschaft.

SPRÜCHE 17, VERS 9

Über die Fehler «hinweggehen»?

Liebe Leserin, lieber Leser

Dieser Spruch aus dem alten, ersten Testament lädt uns also ein, über die Fehler der andern hinwegzugehen, hinwegzusehen? Ist dies eine Empfehlung, der wir wirklich folgen sollen und folgen wollen?
In unserem Sprachverständnis ist es doch so, dass über etwas hinweggehen gleichbedeutend ist damit, dass man etwas nicht wichtig nimmt, es sozusagen links liegen lässt. Es kann doch nicht sein, dass der biblische Text uns zu solchem Handeln ermutigen will. Es zeigt sich in unserem Text zum Monat, dass bei allem Bemühen, die alte, biblische Sprache für unsere heutige Zeit zu aktualisieren, die Übersetzung der Bibel nie einheitlich und eindeutig sein kann. Wir sind gefordert, mit unserem Verstand und unserem Glauben den Text aufzunehmen und zu reflektieren.

In unserer guten alten Zwingli-Übersetzung lautet der Vers kurz und bündig: «Wer Liebe sucht, deckt Fehler zu; wer eine Sache weiter erzählt, vertreibt den Freund.» Und in der «Guten Nachricht» heisst er: «Wer Freundschaft halten will, verzeiht Unrecht; wer immer wieder davon spricht, verliert den Freund». Es kann also sicher nicht darum gehen, einfach über Fehler hinwegzusehen. Fehler machen wir alle – sie gehören zum Leben. Eigentlich lernen wir durch unsere Fehler! Aber aus gemachten Fehlern wollen wir ja lernen, so dass wir sie das nächste Mal nicht mehr machen. Und dies können wir nur in einem offenen Verhalten in unseren Beziehungen. Das heisst, dass wir die Liebe suchen, wenn wir Fehler machen, dass wir einander nicht auf unsere Fehler festnageln. Das ist die grosse Freiheit, die unser Text hier anspricht und gleichzeitig eine grosse Herausforderung. Wenn der Andere mir gegenüber einen Fehler gemacht hat, mich verletzt hat, dann soll/darf ich an mir selber arbeiten. Ich möchte dem Andern ja Freund sein, diese Freundschaft nicht zerstören. Das bedeutet, dass ich es wagen muss, dem andern meine Gefühle zu zeigen, ihm/ihr sagen zu können, dass mich etwas verletzt hat. Ich darf nicht einfach über den Fehler hinweggehen, sondern muss ihn ernst nehmen. Gleichzeitig aber soll ich nicht mit dem Finger auf die andere Person zeigen und sagen oder denken «das hast du gemacht», sondern vielmehr bei mir spüren, was dies bei mir ausgelöst hat und mit meinem persönlichen Erleben in den offenen Kontakt mit dem Andern treten.

Wenn es mir gelingt, so den Fehler in die konkrete Beziehung einzubinden, dann bin ich nicht darüber hinweggegangen, habe ihn nicht ausgegraben und muss nun auch nicht mehr immer wieder davon sprechen! Ein solches Verhalten verbindet, schafft und erhält die Freundschaft zwischen uns Menschen. Und dieses köstliche Gut, die Freundschaft, die wollen wir doch schützen und bewahren so gut wir es vermögen. Dazu wünsche ich uns allen immer wieder ein erfolgreiches Lernen aus den gemachten Fehlern und ein gutes Gelingen im Festigen der Freundschaft.

MARTIN SCHEIDEGGER, PFR.

FÜR DIE ÄLTEREN

Frühlingsreise der Alleinstehenden

Donnerstag, 25. Juni 2015

Fahrt über den Jaun, Mittagessen auf dem Pass, Weiterfahrt Richtung Freiburg, Zvierihalt in Garmiswil

Fahrpreis Fr. 33.00

Abfahrten

09.20 **Lyssach**, Bahnhof
09.30 **Aefligen**, Gemeindehaus
09.40 **Alchenflüh**, Landi/Bahnhof
09.50 **Kirchberg**, Platanenhof
10.00 **Ersigen**, Viehschauplatz

Anmeldung
bis Dienstag, 23. Juni, 12.00
bei Bürki Reisen, Bäriswil,
031 859 47 36

FÜR DIE JUGEND

GATE24
Samstag, 13./27. Juni, nach Programm

Jungscharen Colori und Gilboa
Samstag, 6./20. Juni, 14.00, nach Programm

Streetdance roundabout
Mittwochs 17.30 / 18.30 / 19.30, Jugendraum

Streetdance für kids
jeweils Freitags
14.10 - 15.20 KG und 1. Klasse
15.25 - 16.35 Boys 2. bis 5. Klasse
16.40 - 17.50 Girls 2. und 3. Klasse
16.40 - 17.50 Girls 4. und 5. Klasse

ONE VOICE
Freitags, 19.00, Jugendraum

ONE VOICE Kids
Freitags, 18.00, Jugendraum

Sonntagschulen, Kolibri
14./28. Juni, 9.30
Ersigen/Ösch: Pfarrhaus
Kernenried: Schulhaus
Rüti: Chilestöckli

RÜCKBLICK

IMPRESSIONEN AUS DER KINDERWOCHE 2015

ANLÄSSE

Ungarische Heimat

SOMMERKONZERT
mit dem Quintett **MUSICI VOLANTI**

Virtuose Musik, inspiriert von den Weiten der ungarischen Puszta, mit Werken von Brahms, Sarasate, Berlioz, Popper u.a.

Matyas Bartha, Giovanni Barbato (Violinen)
Orlando Theuler (Violoncello)
Melda Umur (Kontrabass)
Bruno Leuschner (Klavier)

Sonntag, 28. Juni 2015, 18.00 Uhr
Kirche Kirchberg
Eintritt frei, Kollekte

Gottesdienst - Zeit zum Aufatmen?!

Eine kleine Gedankenwerkstatt...

Vortrag mit Professor David Plüss

Prof. David Plüss unterrichtet Praktische Theolgie an der Universität Bern. Seit Jahren beschäftigt er sich mit dem Gottesdienst und zwar mit Leidenschaft: sowohl theoretisch, theologisch als auch praktisch.

Mittwoch, 10. Juni, 19.30, Kirchgemeindesaal

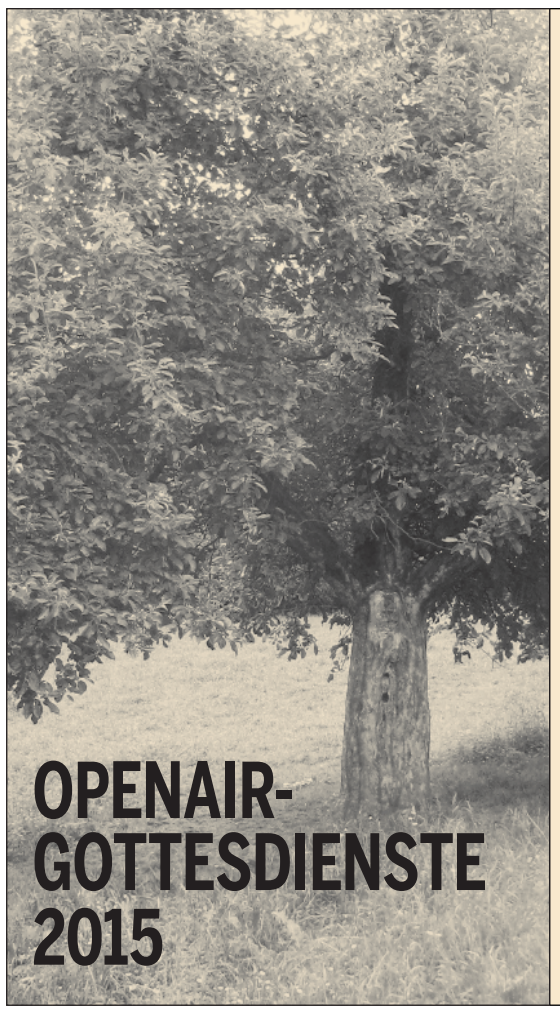
zäme ässe - zäme träume

Wie Gottesdienste in fünf Jahren aussehen sollen.
Mit Pfr. Hannes Dütschler und Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli

Mittwoch, 24. Juni, ab 18.00 beim Stöckli

Es sind alle herzlich willkommen, Neu-, Schnell- und Querdenker.
Die Kirchgemeinde stellt Getränke, Grill und Grillmeister zur Verfügung, Grillgut bitte selber mitbringen.
Austauschen - Ideen entwickeln - Gemeinschaft pflegen.

Der Austausch beginnt um 19.00.



21. Juni, 9.30
HOSCHTET-GOTTESDIENST NIEDERÖSCH
mit Pfr. Werner Ammeter
Mitwirkung: Gemischter Chor Rüedisbach
Apéro nach dem Gottesdienst

28. Juni, 10.00
GOTTESDIENST KIRCHBERG, Rasenplatz bei Kirche
mit Pfr. Lorenz Wacker
Mitwirkung: Musikgesellschaft Lyssach
Kinderprogramm gWunderzyt

19. Juli, 9.30
SCHNITTERSONNTAG KIRCHBERG, ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST, Rasenplatz bei Kirche
mit Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli und Béatrice Lüscher
Mitwirkung: Brass Girls Ersigen

2. August, 9.30
GOTTESDIENST IN DER BADI KIRCHBERG
mit Pfr. Werner Ammeter
Mitwirkung: Joy of Gospel

6. September, 9.30
GOTTESDIENST ERSIGEN 750-JAHR-FEIER, Hofacherweg
mit Pfr. Werner Ammeter
Mitwirkung: Musikgesellschaft Kirchberg-Ersigen

Bei Schlechtwetter jeweils nach Angaben im Anzeiger

Kinderwoche April 2015

Ab in den wilden Westen

Mit über 110 Kindern haben wir den Wilden Westen erkundet. Das rund 20köpfige Leitungsteam hat ein facettenreiches Programm entwickelt.
Wir lösten Pionierarbeiten wie die ersten Siedler, schürften Gold, haben uns gegen Banditen behauptet, uns in gefährliche Schluchten abgeseilt, Westernfilme gedreht und eine Westernstadt gebaut. Ein Rodeo, Pfeil und Bogen durften ebenso wenig fehlen, wie ein grosses Western-Fest zum Abschluss der Kinderwoche.
Eingestimmt haben wir uns jeweils mit einem coolen Westerntanz und fätzigen Liedern. Doch was hatte es mit dem Indianerjungen auf sich, der da immer wieder auftauchte und Fragen stellte? Die spannenden Westerntheater und die Geschichten aus der Bibel gaben uns Antworten.
Die Woche im Wilden-Westen war wild, abenteuerlich und hat uns allen viel Freude bereitet. Mehr Impressionen auf der Homepage > Jugend

STEFAN GRUNDER, JUGENDARBEITER

ANLÄSSE

Seniorenferien in Murten

Samstag, 15. August - Samstag, 22. August 2015

Pauschalpreis pro Person:
Einzelzimmer Fr. 970.--
Doppelzimmer Fr. 910.--

- Halbpension und zwei Mittagessen
- Alle alkoholfreien Tischgetränke
- Hin- und Rückfahrt im Reisecar
- Morgengymnastik (freiwillig)
- Ein Ausflug inkl. Imbiss
- Verschiedene Programme
- Betreuung durch das Team

Weitere Ausflüge sind fakultativ und im Pauschalpreis nicht inbegriffen.

Ferienadresse
Hotel Murtenhof & Krone, Rathausgasse 1 - 5, 3280 Murten

Auskunft
Elisabeth und Ueli Gugger geben gerne weitere Auskünfte, 034 445 42 88

ANMELDETALON

SENIORENFERIEN 15. - 22. AUGUST 2015 IN MURTEN

Name / Vorname: _____

Adresse / Wohnort: _____

Telefon: _____

Geburtsdatum Frau: _____ Mann: _____

Bitte ankreuzen: ☐ Einzelzimmer ☐ Doppelzimmer

Ich möchte das Zimmer teilen mit: _____

Anmeldeschluss: 15. Juni 2015
Einsenden an: Hanspeter Woodtli, Eystrasse 74, 3422 Kirchberg / 034 445 16 81

DENKANSTOSS

Bilder: links ©Thomas Seethaler / Mitte ©Hannes Dütschler / rechts ©korovin shotshop.com

Biblischer Humor und jüdische Erzählkunst

Der jüdische Witz ist Ihnen wohl bekannt. Juden kennen auch einen heitern und witzigen Umgang mit der Bibel. Und zwar ohne sich über sie lustig zu machen.
Solche Diskussionen über Bibelstellen habe ich in Jerusalem kennen gelernt. Man nennt sie Midraschim. Sie sind alt und stammen aus dem 3. bis 8. Jahrhundert und werden im Judentum nach wie vor studiert. Ich belegte damals an der Hebräischen Uni in Jerusalem einen Kurs darüber.

Die Geschichte vom Sündenfall ist Ihnen bestimmt bekannt. Dort heisst es, nachdem die Frau mit der Schlange gesprochen hatte: *Die Frau schaute den Baum an. Schön sah er aus! Und verlockend war es von der Früchten zu essen. Und sie sollen klug machen! Und sie nahm von der Frucht und ass und gab auch ihrem Mann* (1. Mose 3,6).

Die Rabbinen fragen: Von welcher Frucht hat Eva denn gegessen? Für uns ist klar: Es war ein Apfel. In der ganzen europäischen Malerei ist es immer ein Apfel. Die Bibel selber spricht nur von der «Frucht des Baumes», und die Rabbinen diskutieren mit einem gewissen Schalk, um welche Frucht es sich gehandelt hat.

Einer der Gelehrten ist überzeugt: «Die beiden assen **Feigen**, denn später bedeckten Adam und Eva ihre Körper mit Feigenblätter. Und welcher andere Baum hätte ihnen die Blätter gegeben ausser der Baum, der sie verführte.»
Ein anderer meint, dass es sich um **Weizen** handelte. Warum Weizen? «Ganz klar», sagt er, «denn was isst ein Menschenkind das - wie Adam - erst wenige Tage auf der Welt ist? Weizenbrei. Aber Weizen ist kein Baum, halten ihm andere entgegen. Kein Problem, meinten sie: Im Paradies war der Weizen noch vier Meter hoch.»
Eine dritte Gruppe ist überzeugt: Eva ass **Trauben**. Warum Trauben? Ganz einfach: die Bibel sagt, Eva hätte von der Frucht des Baumes gegessen. Das heisst, sie ass nur einen Teil davon. Und welche Früchte werden für Kinder ausgedrückt und die Schalen entfernt? Die Trauben!
Wieder ein anderer verwirft die gemachten Vorschläge allesamt und sagt: «Mit Absicht weiss man nicht, welcher Baum die beiden zum Essen veranlasste. Die Bibel schweigt darüber, damit niemand mit Finger auf den Baum zeige und sage: «Dieser Baum hat die beiden verführt.»

Mir gefällt diese Art von Auslegung. Ich werde mein Leben lang nie vergessen, dass der Apfel der Versuchung ein Phantasieprodukt ist.

Gehen wir nun noch einen Schritt in der Geschichte zurück. Bevor Eva erschaffen wurde und Adam so ganz allein da war, heisst es in der Bibel: *Da liess Gott den Adam in einen tiefen Schlaf fallen. Dann entnahm er ihm eine Rippe und verschloss die Stelle wieder. Daraus formte er die Frau* (1. Mose 2,21). Ich habe viele halb lustige und weniger lustige Witze über diese Bibelstelle gehört.
Die Rabbinen erzählen darüber folgende Begebenheit: Der römische Kaiser sagte einmal zu Rabi Gamliel: «Euer Gott ist ein grosser Dieb, denn es heisst in der Bibel, er habe dem Mann eine Rippe geklaut.»
Da sagte die Tochter des Kaisers schnell dazwischen: «Diebe kamen zu uns ins Haus gestern Nacht. Sie haben uns ein silbernes Gefäss gestohlen.» «Ich stelle dir Wachen auf.» «Hör, die Diebe nahmen die Silbervase zwar mit, aber stattdessen stellten sie eine goldene hin.» Der Kaiser: «Unglaublich, solche Diebe mögen täglich kommen!» «Genau! War es nicht Adams Gewinn, dass ihm eine Rippe weggenommen wurde, und er dafür eine Frau geschenkt bekam?» (Talmud, b.Sanhedrin 39a)
Eva ist ein Geschenk, sind wir glücklich, dass wir sie haben.

Das Leben ist eine ernste Sache. Sich über einzelne Menschen oder über ihren Glauben lustig zu machen, geht nicht. Umgekehrt gilt zu fragen: Hat Glaube nicht auch etwas mit Humor, Leichtigkeit und Charme zu tun? Lust, Leichtigkeit und Lachen könnten doch - wenn nicht gerade das Fundament des Glaubens - so doch eine tragende Säule sein.

HANNES DÜTSCHLER, PFR.

Bild: ©Toni Dyckers

RÜCKBLICK

Kinderkirchenfest - KIK-Fest 2. Mai 2015

Unter dem Thema «Be-hüte-t» befassten sich die Kinder der Sonntagschule Kernenried, des Kolibri Ersigen-Oesch, des Sunneträff Lyssach und fröhliche Gäste mit Gottes Segen. Wir bedruckten Buttons mit Segenssprüchen, erstellten unsere ganz persönlichen Hüte, verkleideten uns, bastelten, spielten, lachten, sangen und erlebten einen intensiven, gesegneten Nachmittag auf dem Hoger!

ELISABETH KIENER-SCHÄDELI, PFRN.

CHRONIK

Taufen

19. April
- **Julia Kämpfer,**
  des Thomas Kämpfer und der Andrea Kämpfer Gosteli, Lyssach

- **Melissa Lindenau,**
  des Otto Lindenau und der Lisabeth Lindenau Hadorn, Kirchberg

26. April
- **Jolina Roth,**
  des Florian Roth und der Nicole Roth Suter, Aefligen

Abdankungen

02. April
- **Therese Lüscher-Hofer,**
  geboren am 23.12.1941, verstorben am 26.03.2015, Kirchberg

07. April
- **Evelyne Liliane Fiechter-Feissli,**
  geboren am 08.08.1935, verstorben am 23.03.2015, Rüdtligen-Alchenflüh

10. April
- **Hans Kaspar Kohler,**
  geboren am 08.10.1965, verstorben am 01.04.2015, Aefligen

20. April
- **Renate von Gunten-Zingg,**
  geboren am 23.04.1956, verstorben am 02.04.2015, Kirchberg

22. April
- **Erwin Christen,**
  geboren am 01.09.1925, verstorben am 16.04.2015, Kernenried

23. April
- **Gertrud Kohler-Wyssmann,**
  geboren am 10.02.1928, verstorben am 18.04.2015, Rüdtligen-Alchenflüh

INFO

Info aus dem Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat informiert aus seiner Sitzung vom 07.05.2015

- **Jahresrechnung 2014 und zusätzliche Abschreibungen**

Die Jahresrechnung sieht einen Ertragsüberschuss von Fr. 43'012.33 vor. Darin sind aufgrund des guten Jahresergebnisses zusätzliche Abschreibungen von Fr. 100'000.00 enthalten, diese liegen in der Kompetenz der Kirchgemeindeversammlung. Gegenüber dem Voranschlag, mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 136'940.00, ergibt dies eine Besserstellung von Fr. 179'952.33. Wie in den Jahren zuvor beruht das gute Ergebnis im Wesentlichen auf dem Mehrertrag an Steuern, dem Nichtausschöpfen von Voranschlagskrediten sowie auf haushälterischem Umgang.
Das Eigenkapital beträgt Ende 2014 Fr. 2'883'810.97. Die Nachkredite belaufen sich auf Fr. 171'363.36.00 (gebunden Fr. 21'557.35 / Kompetenz KGR Fr. 49'806.01 / Kompetenz KGV Fr. 100'000.00).
Die Jahresrechnung 2014 und die zusätzlichen Abschreibungen werden der Kirchgemeindeversammlung vom 23.06.2015 zur Genehmigung vorgelegt.

- **Umbau Pfarrhaus II: Abrechnung Verpflichtungskredit**

Die Umbauarbeiten sind abgeschlossen. Die Gesamtkosten des Umbaus unterschreiten den an der Kirchgemeindeversammlung vom 03.12.2013 beschlossenen Verpflichtungskredit von Fr. 400'000.00.

Verpflichtungskredit	Fr. 400'000.00
Totalkosten	Fr. 326'313.65
Unterschreitung	**Fr. 73'686.35**

Die Abrechnung wird der Versammlung vom 23.06.2015 vorgelegt.

- **Kantonale Pfarrstellenzuordnung**

Der Beauftragte für kirchliche Angelegenheiten hat der Kirchgemeinde Kirchberg auf den 01.01.2016 wie bisher 400 Pfarrstellenprozente zugeordnet und nicht, wie vorerst angekündigt, nur noch deren 380. Als Grundlage dient dem Kanton die *Verordnung über die Zuordnung der vom Kanton besoldeten evangelisch-reformierten Pfarrstellen* (EPZV, BSG 412.111).

- **Finanzplan 2016-2020 Budget 2016**

Die Kommissionen sind beauftragt, die vorgesehenen Investitionen der nächsten fünf Jahre von über Fr. 10'000.00 bis Mitte Juni zuhanden der Finanzplanung einzugeben. Bis Mitte August bereiten die Ressorts und Kommissionen ihre Budgetanträge 2016 vor.

DER KIRCHGEMEINDERAT

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 23. Juni 2015, 19.30, Kirchgemeindesaal
Anschliessend Apéro

Traktanden
1. **Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 02.12.2014**
2. **Jahresrechnung 2014**
   a. Beschluss zusätzliche Abschreibungen Fr. 100'000.00
   b. Kenntnisnahme Nachkredite
   c. Beschluss Jahresrechnung
3. **Abrechnung Verpflichtungskredit Umbau Pfarrhaus II, Froberg**
   - Kenntnisnahme
4. **Wahlen Rechnungsprüfungskommission**
   Amtszeit 01.07.2015 - 30.06.2019
   Vorschläge Kirchgemeinderat:
   - Werner Eggimann, Rüdtligen-Alchenflüh - bisher
   - Peter Loosli, Aefligen - bisher
5. **Informationen**
6. **Verschiedenes**

Aktenauflage
Die Unterlagen zu den Traktanden 1 bis 3 liegen 30 Tage vor der Versammlung in der Verwaltung, Froberg 2, 3422 Kirchberg, zur Einsichtnahme während den Öffnungszeiten auf.
Für andere Zeiten bitte voranmelden, 034 447 10 10.

Die Unterlagen können auch eingesehen werden unter:
www.kirche-kirchberg.ch > über uns > Kirchgemeindeversammlung

Kirchberg, 7. Mai 2015

DER KIRCHGEMEINDERAT

RÜCKBLICK

Moderner Abendgottesdienst mit Peter Egger als Gast

ONLINE - 7 ab 7

OBEN: PETER EGGER BEIM INTERVIEW / UNTEN: AUFTRITT STREETDANCE ROUNDABOUT

Um Punkt 7 ab 7 erhebt sich der One-Voice Chor der Hoger-Jugendarbeit Kirchberg und singen zusammen mit einer Band bestehend aus Schlagzeug, Bass, Gitarre und Klavier das Einstiegslied «We are one». Man befindet sich hier in einer neuen Form von Gottesdienst, der vor allem von jungen Kirchengängern aufgebaut wurde. Es ist bereits der zweite Gottesdienst dieser Art mit Band, Chor, Tanz, Theater und einem Referenten.

Eine hochmotivierte junge Frau begrüsst das Publikum und erklärt, dass man sich im «Online-Zeitalter» keine Sorgen machen müsse. Alle Fragen des Lebens seien mit guter Internetverbindung rasch geklärt und man habe keine Zweifel mehr.
Jedoch outet sich diese lebensfreudige Frau bald als labile Person und rennt vom Podium zurück zu ihrem Platz. Nach dieser perfekt gespielten Theaterszene geht ein Raunen durch das Publikum. Eine andere Moderatorin erklärt, dass es vielleicht anderen hier im Raum auch so ergehe, und dass heute Abend jemand hier ist, der seine Fragen auf einer langen Reise klären konnte.
Peter Egger wird nun von zwei jungen Moderatorinnen auf die Bühne gebeten. Er erzählt von seiner Reise zur Fuss rund um die Welt. Sein Grund dafür: Er hatte fundamentale Fragen an sein Leben, denen er nicht mehr ausweichen konnte. «Dass ich die Welt zu Fuss umrunden wollte, war eine Idee, auf die mich der Allmächtige brachte», sinniert Egger. Ohne Karten, Schlafsack oder Zelt machte sich der Oberaargauer auf und umrundete einmal den Erdball. Über seine heiteren, tiefgründigen, dramatischen und grotesken Erlebnisse und Erfahrungen berichtete Egger in diesem Gottesdienst und machte den Menschen Mut, sich den Fragen des Lebens zu stellen, da man nur so eine Antwort finden würde. Er selber habe sie unterwegs im amerikanischen Iowa gefunden und kam als anderer Mensch zurück.
Nach dem Interview sang die Gemeinde das Segenslied «May your life». Nach dem Gottesdienst traf man sich beim Stöckli zum Apéro. Peter Egger, der heute ein Dachdeckergeschäft führt, beantwortete noch vorhandene Fragen. Ein eindrücklicher und bewegender Abend, auch für Menschen die vielleicht etwas weniger mit der Kirche am Hut haben.

Der nächste **ONLINE - 7 ab 7 Gottesdienst** findet am **30. Oktober 2015** statt. Infos unter www.kirche-kirchberg.ch > Jugendarbeit

WERNER FRANZ LIECHTI, LÜTZELFLÜH

ADRESSEN

Kirchgemeinde Kirchberg
Froberg 2
3422 Kirchberg
034 447 10 10
verwaltung@kirche-kirchberg.ch
www.kirche-kirchberg.ch

Öffnungszeiten Verwaltung:
Montag - Freitag, 8.00 - 11.30 Uhr

Pfr. Werner Ammeter
034 530 15 14
werner.ammeter@kirche-kirchberg.ch

Pfr. Hannes Dütschler
034 446 80 32 / 079 561 44 50
hannes.duetschler@kirche-kirchberg.ch

Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli
031 351 76 40
elisabeth.kiener-schaedeli@kirche-kirchberg.ch

Pfr. Martin Scheidegger
(Stellvertretung Pfrn. Ghislaine Bretscher)
079 351 39 07
masche@besonet.ch

Pfr. Lorenz Wacker
034 445 22 62
lorenz.wacker@kirche-kirchberg.ch

Jugendarbeit - **Stefan Grunder**
079 520 63 94
stefan.grunder@kirche-kirchberg.ch

KUW - **Urs Güdel**
034 447 10 16
urs.guedel@kirche-kirchberg.ch

REDAKTION GEMEINDESEITE

Lisabeth Arnold Wanner
Froberg 2, 3422 Kirchberg
034 447 10 10
verwaltung@kirche-kirchberg.ch